

„Worin liegt denn eigentlich das Problem mit der COVID-Impfung?“

Dieser Frage begegneten wir sehr häufig in letzter Zeit. Und gleich vorweg: die Entscheidung für oder dagegen ist natürlich jedem freigestellt (oder sollte es zumindest sein), jedoch sollte der Verbraucher zuvor objektiv und umfassend über die Pro's und Contra's informiert werden und genau in diesem Bereich ist unseres Erachtens einiges schief gelaufen bzw. gelenkt worden. Auch unsere Einschätzung distanziert sich natürlich von jeglichem Anspruch auf Vollständigkeit. Auch sind wir nicht generell gegen Impfungen aber bei dieser neuen Impfung gibt es einfach zahlreiche Dinge, welche sie in unseren Augen mehr als nur problematisch erscheinen läßt, sowohl aus medizinischer Sicht, als auch aus ethischer und sogar geistlicher Sicht.



1. Keine Impfung:

Alles beginnt bereits damit, daß diese experimentelle Spritze gar nicht die Kriterien einer Impfung erfüllt. Eine Impfung per Definition schützt vor einer bestimmten Infektionskrankheit und hinterläßt Immunität im Körper. Beides ist im Falle der sogenannten „COVID-Impfung“ nicht gegeben. Die Praxis lehrt uns gerade, daß Geimpfte weiterhin angesteckt werden, an COVID erkranken und das Virus sogar übertragen können. Die COVID-Impfung reduziert im besten Fall lediglich das Risiko schwerer Krankheitsverläufe.

Trotzdem aber wird uns dieses Präparat von der Pharmaindustrie, von der Regierung, von den Gesundheitsbehörden sowie von den Medien als „Impfung“ präsentiert. Dies hat u.a. zwei Gründe:

- Der Mensch assoziiert mit dem Begriff „Impfung“ einen gewissen Schutz und vertraut auf dessen Wirksamkeit und Sicherheit.
- Im Gegensatz zur Herstellung von Medikamenten wird die Pharmaindustrie bei der Herstellung von Impfstoffen ihrer gesetzlichen Verantwortung über eventuelle Nebenwirkungen und Spätfolgen enthoben (um das Interesse der Pharmaindustrie an der aufwendigen und kostenspieligen Forschung, Entwicklung und Produktion von Impfstoffen überhaupt zu wecken bzw. aufrechtzuerhalten)
Im Bereich der Medikamentenerzeugung wäre dies nämlich nicht der Fall!

2. Also: Keine gesetzliche Haftung für Nebenwirkungen und Spätfolgen seitens der Impfstoffhersteller!

3. Kurze Wirkungsdauer:

Die angeblichen Vorteile dieser Spritze sind zeitlich zudem sehr begrenzt und bedürfen einer halbjährlichen Auffrischungsdosis. Israel hält bereits die dritte Dosis für Juli bereit. Auch der grüne Pass hat jeweils nur eine Gültigkeitsdauer von sechs Monaten und wird nur nach erneuter Impfung verlängert. Das bedeutet, wer die Privilegien und Freiheiten Geimpfter beibehalten will, muß sich auch künftig einer halbjährlichen „Behandlung“ unterziehen.

4. Keine offizielle Zulassung!

Bislang wurde keinem der im Umlauf befindlichen COVID-Impfstoffen eine offizielle Zulassung erteilt. Die für Lebens- und Arzneimittelüberwachung zuständige US-Behörde FDA (Food and Drug Administration) hat lediglich einer notfallmäßigen Verabreichung zugestimmt (was die Hersteller Pfizer und Moderna betrifft), genauso handelt es sich auch bei der Zulassung der Europäischen Kommission für den Kandidaten AstraZeneca lediglich um eine bedingte Zulassung.

5. Keine Garantie zur Sicherheit der Impfung!

Die klinischen Studien zur Überprüfung der Sicherheit der Impfung wurden sowohl in deren Dauer als auch in deren Umfang radikal verkürzt. Im Normalfall dauert die Entwicklung einer Impfung 7-10 Jahre, um deren Sicherheit gewährleisten zu können. Bei den mittlerweile auf dem Markt befindlichen COVID-Impfstoffen wurden in diesem Bereich also massive Kompromisse und Abkürzungen gemacht.

6. „Tierversuch“ am Menschen:

Die „Impfung“ muß aus genanntem Grund als Versuch am gesunden Menschen betrachtet werden. Pfizer-Chef Albert Bourla und Israels Premierminister Benjamin Netanyahu haben auch absolut kein Geheimnis daraus gemacht und Israel offiziell als „Versuchsland“ für Pfizer und „Labor für die Welt“ deklariert.

7. Alarmierende Nebenwirkungen:

Die bereits während der vergangenen drei Monate aufgetretenen, unmittelbaren Nebenwirkungen sind alarmierend und die Liste der Impfgeschädigten wird stetig länger! (Die Mainstream-Medien verlieren darüber allerdings kein Wort bzw. leugnen jeglichen Zusammenhang mit der Impfung!)

Ein kurzes Beispiel:

Die größte Tageszeitung Israels (Yediot Achronot) hat am 4.3.2021 einen Bericht veröffentlicht, nach welchem allein im Monat Februar in Israel insgesamt 935 Menschen an Corona verstorben wären, davon 553 Ungeimpfte und 382 Menschen innerhalb der ersten Woche nach erfolgter Impfung. In diesem Bericht werden diese 382 Todesopfer nach der Impfung aber dennoch als Coronaopfer gezählt, für welche die Impfung lediglich zu spät gekommen wäre...

Und hier liegt ganz offensichtlich ein Hund begraben: Wären diese 382 Menschen wirklich an Corona verstorben, hätten sie in der dem „Coronatod“ vorangegangenen Woche weder geimpft werden können noch dürfen, weil sie zu dem Zeitpunkt entweder aktiv krank waren oder zumindest positiv getestet worden waren, was sie von vornherein für den Erhalt der Impfung disqualifiziert hätte.

8. Keine Daten und Ergebnisse über mögliche Langzeitfolgen:

Dies wie gesagt, weil die Impfung nicht ausreichend lange getestet worden war. Im konkreten Beispiel von Pfizer hat die 3. Phase der klinischen Studie (und somit letzte Phase vor Antragstellung auf Zulassung) nur 2 Monate ange dauert anstelle von mehreren Jahren.

Tatsächlich aber besteht ein nicht geringes Risiko auf schwerwiegende Langzeitfolgen.

An dieser Stelle möchte ich auf die Erklärungen von Dr. Sucharit Bhakdi verweisen: Er hat dieses Thema in seinem neuen Buch „CORONA unmasked“ gut verständlich, ausführlich und sehr kompetent behandelt. Unter diesem Link kann das ganze Kapitel zur Impfung kostenlos eingesehen/gelesen werden:

https://coronafehlalarm.de/wp-content/uploads/2021/02/corona_unmasked_leseprobe.pdf

9. Es gibt hochwirksame und effiziente Behandlungsmöglichkeiten für die COVID-Erkrankung:

Die effiziente Wirkung von **Hydroxychloroquine** und **Ivermectin** in der Behandlung von COVID ist mehrfach wissenschaftlich belegt worden. Selbst in fortgeschrittenen Stadien und bei schweren Verläufen haben sich diese beiden bislang gängigen Medikamente als äußerst wirksam herausgestellt. Zu welchem Schluß müssen wir also kommen, wenn man bedenkt, daß ausgerechnet diese beiden Medikamente in vielen Ländern (so auch in Israel) nicht mehr verschrieben werden dürfen bzw. plötzlich ganz vom Markt verschwunden sind???

10. Verwendung fetaler Zell-Linien bei der Entwicklung und Herstellung von Impfstoffen:

Einige Impfstoffhersteller verwenden für die Entwicklung, manche sogar auch für die Herstellung von Impfstoffen menschliche, fetale Zelllinien. Dabei handelt es sich um Zellen, die aus dem fetalen Gewebe nach einer Abtreibung isoliert und dann im Labor weitergezüchtet werden.

Das amerikanische Charlotte Lozier Institute hat eine Übersicht von den im Umlauf befindlichen COVID-19-Impfstoffen erstellt, wobei für die verschiedenen Projektphasen ausgewiesen wird, ob fetale Zelllinien verwendet wurden. Die Liste berücksichtigt diejenigen Impfstoffe, die am weitesten fortgeschritten sind (Stand 3.3.2021) und wird laufend aktualisiert.

<https://lozierinstitute.org/update-covid-19-vaccine-candidates-and-abortion-derived-cell-lines/>

Die Firma AstraZeneca bspw. gehört zu den Herstellern, die sich solcher fetalen Zelllinien sowohl in der Entwicklung, als auch in der Produktion ihres Impfstoffes bedienen.

Ob wir das als Christen wirklich akzeptieren und verantworten können?

11. COVID-Impfungen sind keine herkömmlichen, konventionellen Impfungen!

Während in den uns bislang bekannten Impfungen jeweils ein abgetötetes oder abgeschwächtes Virus injiziert wurde, um das Immunsystem zur Bildung von Antikörpern anzukurbeln, handelt es sich bei nahezu allen COVID-Impfstoffen um eine völlig neue Technologie, die noch nie zuvor am Menschen angewandt worden ist. Die Rede ist von **genetischen Impfstoffen**, nämlich von **mRNA-, DNA-, oder Vektorbasierten Impfstoffen**. Allen drei ist gemeinsam, daß sie – ganz vereinfacht ausgedrückt – fremdes (nämlich virales) Genmaterial in die menschlichen Zellen einschleusen, um jene Zellen dann zu sogenannten „Fabriken“ viraler Bausteine (=Proteine) zu machen. Diese viralen Proteine (Spike-Proteine) sollen dann in weiterer Folge vom Immunsystem als Fremdlinge identifiziert werden und wiederum eine Antikörperbildung auslösen.

Es wird dafür aber in die genetischen Vorgänge innerhalb der menschlichen Zellen eingegriffen und handelt sich daher um eine gentechnische Modifikation der menschlichen Proteinsynthese (Eiweißproduktion).

Ob wir da als Christen nicht eine weitere „rote Linie“ unseres Schöpfers überschreiten?

Detailliertere Information und weitere Erklärungen zu den genetischen Impfstoffen gibt der österreichische Biologe Clemens G. Arvay in einem sehr aufschlußreichen Video unter diesem Link:

<https://youtu.be/Z7h5eUGGxSg>

Das Video wurde zwar schon am 3.5.2020 veröffentlicht, ist deswegen aber nicht weniger relevant. Geändert hat sich lediglich, daß einige von den seinerseits erwähnten, damals erst für die Zulassung angemeldeten Impfstoffe, mittlerweile längst mit bedingter Zulassung (Notzulassung) im Umlauf sind.

12. Massive Manipulation, drakonischer Druck und politische Propaganda:

In den Medien wird massive Manipulation betrieben: Angst und Panik werden gezielt geschürt, während überzeugende Gegenargumente und ernüchternde Fakten bewußt verheimlicht werden. Impfkritiker werden zensuriert, benachteiligt, bedroht und unter Druck gesetzt. Von medizinischer Ethik und demokratischer Gesellschaft ist nicht mehr viel übriggeblieben.

Auch an dieser Stelle ein kurzes Beispiel:

Der israelische Arzt Dr. Arie Avni, der in der COVID-Impfung mehr Risiko als Rettung sieht und sich daher gegen den Impfwang einsetzt, hat eine Partei gegründet und sich dem Wahlkampf in der gestern (23.3.2021) stattgefundenen Parlamentswahl gestellt.

Nicht nur wurde ihm seitens des Gesundheitsministeriums die ärztliche Lizenz entzogen, weiters sind seiner Partei sowohl Facebook- als auch Bankkonto gesperrt worden.

Parallel dazu dürfen Impfbefürworter von allen möglichen und unmöglichen Propagandastrategien Gebrauch machen: So wurde bspw. auf das Wahrzeichen Düsseldorfs, den Rheinturm, vorige Woche mittels nächtlicher Lichteffekte die Botschaft „Impfen = Freiheit“ projiziert. Es erübrigt sich zu erwähnen, welche Erinnerung solch ein Slogan in der jüdischen Bevölkerung weckt...

13. Bill Gates als Geldgeber für die WHO und Impfstoffhersteller Moderna und Pfizer:

Selbst wenn der Multi-Milliardär Bill Gates weitgehend als wohlmeinender Philantrop angesehen und eingeschätzt wird, so sollten uns die folgenden Fakten in Kombination mit seiner Weltanschauung aber dennoch zu denken geben:

Bill Gates ist Hauptfinanzgeber der WHO;

Bill Gates ist Hauptsponsor für die Impfstoffentwicklung der Pharmariesen Moderna und Pfizer;

14. Auch nach der Impfung keine Rückkehr zur „Vor-Corona-Routine“:

Die versprochene Rückkehr zur gewohnten Routine nach der Impfung bleibt ein bloßes Versprechen.

Stattdessen machen sich völlige digitale Überwachung, Konditionierung und schrittweise Entrechtung breit, die als Wegbereiter der Neuen Weltordnung anzusehen sind, zu welcher u.a. das Weltwirtschaftsforum, die Weltfinanz-Elite und selbst der Papst öffentlich aufrufen.

15. Vom „Grünen Pass“ zum „Grünen Malzeichen“ bis hin zum „grünen Chip“?

Der „Grüne Pass“ war die anfängliche Bezeichnung des digitalen Impfausweises, den Geimpfte nun als Applikation auf ihr Smartphone laden dürfen. Diese Bezeichnung wurde hierzulande bereits revidiert und in das „Grüne Malzeichen“ („Tav HaYarok“ auf Hebräisch) umgewandelt.

Und während der Verdacht stärker wird, es gäbe zu viele Möglichkeiten, diesen digitalen Impfausweis zu fälschen, werden bereits Vorschläge diskutiert, die Applikation bald - zu jedermanns Vorteil und Sicherheit - in einen implantierbaren Chip zu verwandeln...

Als aufmerksame Leser der Offenbarung (Kap. 13, 16-17) müssen wir spätestens bei diesen Entwicklungen hellhörig werden!

Fazit:

Wir persönlich können und werden die Impfung niemandem empfehlen, respektieren aber die Entscheidung jedes Einzelnen als sein gutes Recht. Allerdings wollten wir Euch die angeführten Inhalte nicht vorenthalten. Wir distanzieren uns außerdem von jeglichem Ansatz einer Zwei-Klassen-Gesellschaft und betrachten jeden Mitmenschen als gleichwertig geliebtes Geschöpf Gottes, ungeachtet seiner Entscheidung.